

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers **Bruno Klette** zu Charlottenburg wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Charlottenburg, den 30. Mai 1902.

Der Gerichtsschreiber
des Königl. Amtsgerichts. Abt. 11.
(Aus dem Deutschen Reichsanzeiger Nr. 131
vom 6. Juni 1902.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch zeigen wir dem verehrlichen Buchhandel an, dass wir neben unserer seit acht Jahren bestehenden Hauptagentur für Zeitschriften und Annoncen unter der Firma

Joseph Hopeas & Antonie Salomon

eine **Buchhandlung** errichteten.

Wir beabsichtigen ganz besonders unser Interesse dem Vertrieb deutscher Litteratur zuzuwenden, bitten daher die Herren Verleger, uns durch Kontoeröffnung und Kommissionssendungen zu unterstützen. Unverlangte Zusendungen von volkstümlicher Litteratur, sowie solcher aus den Gebieten der populären Natur- und Sozial-Wissenschaft, ausserdem aber auch von ersten Heften und Lieferungen sind uns erwünscht. Wir werden uns thätig für alles verwenden und dürfen damit rechnen, dass unser Unternehmen guten Erfolg zeitigen wird; denn die Einführung deutscher Litteratur ist bisher am hiesigen Platze nur vereinzelt angestrebt worden. Pünktliche Abrechnung und Begleichung unserer Verbindlichkeiten sichern wir zu.

Die Vertretung unserer Firma hat Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig übernommen, der stets mit ausreichender Kasse von uns versehen sein wird.

Wir empfehlen uns dem Wohlwollen der Herren Verleger und zeichnen

hochachtungsvoll

Krakau, den 10. Juni 1902.

Josef Hopeas & Antonie Salomon
in Krakau, Marienplatz 2.

P. P.

Ich übernahm die Kommission für die Firma: **Verlag der Leipziger Accidenz- und Verlagsdruckerei G. m. b. H.** in Leipzig, Blumengasse 18.

Leipzig, 6. Juni 1902.

Julius Werner,
Commissions-Geschäft.

Die Firma **Peters & Co.** in Zürich V hat mir ihre Kommission übertragen und bittet um Zusendung von Prospekten etc.

Leipzig.

Otto Weber.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

Wichtige Kunstzeitschrift.

Hier nur einmal angezeigt.

Wir versandten heute einen illustrierten Prospekt über die seit dem 1. Januar 1902 bei J. E. Buschmann in Antwerpen erscheinende **grosse niederländische Kunstzeitschrift**

Onze Kunst.

(Jährlich 12 Hefte.)

Preis Mk. 16.— ord., Mk. 12.— bar.)

Probeheft:

Mk. 1.60 ord., Mk. 1.20 no.)

deren

Alleinvertrieb

für

**Deutschland,
Oesterreich-Ungarn,
Schweiz
und
Russland**

wir am ersten Juni übernahmen.

Wir empfehlen den Prospekt sorgfältiger Beachtung und sehen Ihren gefl. umgehenden Bestellungen gern entgegen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35,

4. Juni 1902.

B. Behr's Verlag.

Verkaufsanträge.

Ich habe zu verkaufen:

1 altangeseh. Sort. (Hofbuch.) in Großstadt a. Rhein. Umsf. 1899 50 803 M., 1900 52 108 M., 1901 55 388 M. Das Objekt ist von mir geprüft und auf 55 000 M. geschätzt. Preis nur 40 000 M., da Besitzer wegen andauernder Krankheit verkaufen muß.

18 gut accreditierte Sortimente in Breslau, Dresden, Chemnitz, Wien, Berlin zu Preisen von 20 bis 75 000 M.

91 ebensolche Sortimente in freundlichen Provinzialstädten Brandenburgs, Badens, Meiningens, Tirols, Pommerns, Schlesiens, Braunschweigs, des Harzes, Sachsens, Rheinlands, Bayerns zu Preisen von 8 bis 30 000 M.

1 erstklass. Verlagsfirma in Berlin mit wertvollen Artikeln aller Richtungen. Objekt 200 000 M.

1 hochangef. Verlagsfirma in Hamburg mit gangbarem Verlage und den Werken eines Klassikers. Objekt 200 000 M.

1 Verlag sehr wertvoller Jugendschriften mit großen Borräten. Objekt 550 000 M. (Auch in Gruppen.)

1 altangef. Verlagsfirma in Breslau mit wertvollem Verlage aller Richtungen. Objekt 100 000 M.

1 katholischer Verlag mit mehreren sehr gangbaren Artikeln. Preis nur 35 000 M.

1 Zeitschriften-Verlag (Hausfrauenzeitung). Alteingeführt und rentabel. Objekt 30 000 M.

Verschiedene Verlagsgruppen und einzelne Verlagswerke.

Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 21.

Theodor Vifner

Carl Udenhoven Nachf.

In größerer (40 000 Einw.) und lebhafter Stadt Norddeutschlands ist eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung zu verkaufen. — Firma ist die erste am Plage, hat bei allen Verlegern offenes Konto. Gute Kontinuationen, gute Geschäftslage, feine Kundschaft. Günstige Bedingungen.

Angebote unter # 1817 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sehr vorteilhaftes Angebot!

In schöner süddeutscher Stadt von 65 000 Einwohnern bin ich beauftragt, eine

Hof-Buch- und Kunsthandlung

für nur 40 000 M. zu verkaufen, die einen Gewinn p. a. von 8500 M. nachweist! — Besitzer will sich ganz vom Sortiment zurückziehen! — Ernstliche Käufer, die über genügend Kapital verfügen, bitte sich unter Klärlegung ihrer Verhältnisse an mich zu wenden.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Günstige Gelegenheit zum Etablieren.

In einer großen Stadt Rheinlands ist eine Filial-Buchhandlung wegen Ueberhäufung des Besitzers mit Arbeiten preiswert zu verkaufen. In nächster Nähe befinden sich drei höhere Schulen; buchhändlerische Konkurrenz ist nicht vorhanden. Nähere Auskunft erteilt Herr Ed. Kummer in Leipzig.

Angesehene, ältere, einträgliche Sortiments-Buchhandlungen mit Neben- zweigen in Oesterreich ob u. unter der Enns, Böhmen und Mähren habe ich zu verkaufen.

Leipzig.

Julius Hobeda.